

SPORT REPORT

Nr. 113/2017 TV Asberg 1897 e.V.



Der TV Asberg in Feierlaune

auf Seite 8



Bericht ab Seite 5



Jubiläum:

zum 55-jährigen Jubiläum
Theo Schmitz, 1962

zum 45-jährigen Jubiläum
Hendrik Stenders, 1972

zum 40-jährigen Jubiläum
Sonja Derkum, 1977

zum 30-jährigen Jubiläum
Yildirim Balci, 1987

zum 25-jährigen Jubiläum
Margot Fisch, 1992

zum 20-jährigen Jubiläum
Luca Maranta, 1997
Christian Kollmann, 1997
Jochen Remmling, 1997
Monika Gast, 1997

zum 15-jährigen Jubiläum
Soner-Erol Ilgin, 2002
Eren Eray Okumus, 2002
Brigitte Rehork, 2002
Ellen Sander, 2002
Anita Kuhlmann, 2002

zum 10-jährigen Jubiläum

David Hamm, 2007
Leon Balke, 2007
Markus Heinig, 2007
Tim Konein, 2007
Klaus-Dieter Kuffel, 2007
Michael Toorney, 2007
Malgorzata Esch, 2007
Robin Esch, 2007
Jan Novak, 2007
Robert Domann, 2007

Geburtstage:

Harald Egler 17.09. - 85 Jahre
H.-W. Scholzen 16.10. - 84 Jahre
Karl Burbach 10.09. - 83 Jahre
Günter Leyers 14.09. - 83 Jahre
Renate Reuter 06.07. - 80 Jahre
Manfred Angerer 13.07. - 80 Jahre
Rüdiger Messing 16.09. - 79 Jahre
Günter Brückner 20.10. - 79 Jahre
Ursula Alefs 25.10. - 79 Jahre
Anni Kriesten 07.09. - 78 Jahre
Jürgen Wiechmann 22.10. - 78 Jahre
Helga Knors 09.11. - 77 Jahre
Ingrid Scholzen 25.08. - 76 Jahre

Karin Tolksdorf 23.09. - 76 Jahre
Helmut Schulz 05.09. - 75 Jahre
Helmut Friedauer 11.07. - 74 Jahre
Gisela Otte 18.08. - 73 Jahre
Ursula Oest 30.11. - 73 Jahre
Francoise Fricke 02.10. - 72 Jahre
H.-W. Hackstein 05.10. - 72 Jahre
Roland Lietzow 12.07. - 71 Jahre
Heide Fließ 10.09. - 71 Jahre
Renate Niestolik 02.11. - 71 Jahre
Georg Talian 24.12. - 71 Jahre
Udo Dammers 07.09. - 70 Jahre
Uta Hilbk 24.12. - 70 Jahre
Sieglinde Kohl 02.07. - 65 Jahre
Lothar Thon 29.10. - 65 Jahre
M. Oberheuser 17.11. - 65 Jahre
Reinhard Kalettka 13.12. - 65 Jahre
Petar Krstic 13.12. - 65 Jahre
Petra W.-Krüger 15.07. - 60 Jahre
Monika Gast 23.07. - 60 Jahre
Karoline Hoell 29.07. - 60 Jahre
Frank Einchholz 09.07. - 55 Jahre
Udo Letjes 18.08. - 55 Jahre
Marion Nowak 02.10. - 55 Jahre
Wolfgang Jungblut 25.10. - 55 Jahre
J. M. K. Ramirez 06.10. - 18 Jahre
Ayyoub Essarhiri 17.10. - 18 Jahre
Mateusz Zimon 28.10. - 18 Jahre
Fabian Breiden 10.11. - 18 Jahre
Bünyamin Özdamar 09.12. - 18 Jahre

...denn Leben braucht Erinnerung.

Friedhofsgärtnerei
Manfred Stockrahm
Mitglied des Vereins

Inhaber: Dipl. Ing. (FH) Kai Stockrahm

Friemersheimer Straße 98
47441 Moers - Asberg

www.stockrahm.de
eMail: info@stockrahm.de

Tel.: 0 28 41 - 5 22 05



Qualität ist kein Zufall.

Zum dritten Mal in Folge: Beste Bank



 **Sparkasse
am Niederrhein**

Wir haben zum dritten Mal in Folge den bundesweiten Filial-Test im Auftrag des Magazins Focus Money gewonnen. Damit sind wir wieder die „Beste Bank in Moers“. Die unabhängigen Tester des Instituts für Vermögensaufbau (IVA) prüften dabei erstmals auch Direktbanken. Das Ergebnis: Unser Service und unsere Beratung sind im Vergleich am besten. Wenn's um Geld geht – www.sparkasse-am-niederrhein.de



1. Mannschaft - Bericht Kreisliga

Der Aufstieg in die Kreisliga A ist geschafft. Nach zwei Jahren Kreisliga B musste man zwar wieder in die Relegation, aber diesmal nutzte das Team die Chance.

Von 30 Spieltagen der abgelaufenen Saison, war man an 19 Spieltagen auf einen Aufstiegsrang. Bis zum letzten Spiel war man sogar Tabellenführer. Nach der Niederlage zuhause gegen DJK Lintfort rutschte man sogar auf Platz Drei ab. Dieser 3. Tabellenplatz reichte deshalb noch zur Relegation, weil der MSV Moers es am letzten Spieltag schaffte, einen Nichtabstiegsplatz in der Bezirksliga zu halten. Auffallend war, dass in der Fairnesstabelle die beiden Direktaufsteiger DJK Lintfort den letzten Platz und der ESV Hohenbudberg den drittletzten Platz belegten. Der TV Asberg wurde hier Vierter.

VfL Rheinhausen - TV Asberg 0:7

Nach der Vorrunde belegte der TV Asberg mit 5 Punkten Rückstand auf DJK Lintfort den 3. Rang und startete furios in die Rückrunde. Mit 7:0 gewann man beim VfL Rheinhausen, Eren Okumus schoss 4 Tore, in die Torjägerliste konnten sich auch Marcel Martin Gomez und Christian Kanzok eintragen. Ein Tor besorgten die Gastgeber selbst.

TV Asberg - TuS Preußen Vluyn 11:0

Ein wahres Feuerwerk feierten die Asberger nach Beendigung der Winterpause zuhause gegen TuS Preußen Vluyn II. Mit jeweils 3 Treffern beteiligten sich Marius Dyka, Christian Kanzok und Eren Okumus an den Kantersieg.

Tim Schulz und Abdelmalek Zenzoul sorgten für die 1:0 und 2:0 Führung.

OSC Rheinhausen - TV Asberg 0:5

Auch das nächste Auswärtsspiel beim

OSC Rheinhausen wurde zur klaren Angelegenheit. Mit dem 5:0 Sieg war der Gastgeber noch gut bedient. In die Torschützenliste konnten sich Robert Domann, Marius Dyka, Timothy Mathew und Eren Okumus (zweimal) eintragen.

TV Asberg - SV Budberg III 3:0

Der nächste Gegner, der nächste Sieg. Den SV Budberg III fertigte man klar mit 3:0 ab. Wieder war Eren Okumus zweimal erfolgreich, den dritten Treffer steuerte Christian Kanzok bei. Nach diesem Sieg erklimmte der TV Asberg zum ersten Mal in der Saison den 1. Platz.

ESV Hohenbudberg - TV Asberg 3:0

Hat man die letzten Spiele allesamt klar dominiert, musste man in Hohenbudberg die erste Niederlage 2017 hinnehmen. Das Team war nicht in der Lage, gegen die Elf aus Hohenbudberg gegenzuhalten. Spielerisch war Asberg zwar überlegen, aber auf diesen schlechten Platz war kein Kombinationsspiel möglich. Nach dem 0:1 wollte man mehr, aber die Hausherren konterteten geschickt und kamen nicht unverdient zum 3:0 Heimerfolg.

TV Asberg - VfL Repelen III 4:0

Standesgemäß dieser Sieg gegen Repelen, aber man tat sich lange schwer gegen den defensiv eingestellten Gegner. Zwar ging der TV Asberg in der 18. Minute durch Sven Langenheim in Führung, die Christian Kanzok noch vor der Pause (34.) erhöhte, aber es kam keine Ruhe in die Aktionen der Gastgeber.

Marcel Martin Gomez erhöhte schließlich auf 3:0 (71.) und nochmal in der 88. Minute auf 4:0.

TV Asberg - FC Rumeln- Kaldenhausen 3:1

Gegen einen Mitfavoriten konnte man

wichtige 3 Zähler einsammeln. Von Beginn an spielte die Mannschaft gut, ging immer wieder mit schnellen Angriffen in die Offensive und durch Abdelmalek Zenzoul nach 24 Minuten in Führung. Abdel erzielte auch kurz vor der Pause das wichtige 2:0. Robert Domann schoss in der 72. Minute dann das 3:0, ehe der FC drei Minuten später den Anschlusstreffer erzielen konnte.

TV Asberg - TV Kapellen 3:0

Mit dem TV Kapellen stellte sich eine Mannschaft aus dem gesicherten Mittelfeld in Asberg vor. Der TV Asberg brauchte lange, um ins Spiel zu kommen. Auch die 1:0 Führung durch Robert Domann brachte keine Ruhe ins Spiel. Erst das 2:0 von Eren Okumus (47.) wirkte wie eine Befreiung. Christian Kanzok sorgte in der Schlussphase für das 3:0 (89).

TV Asberg - SV Schwafheim II 4:0

Souveräner Sieg im Lokald Derby gegen den SV Schwafheim II. Von Beginn an war der TV Asberg tonangebend. Schon in der 12. Minute konnte Eren Okumus einen Freistoß in den Winkel der Gäste versenken. 3 Minuten später erhöhte Christoph Pinske auf 2:0. Der TV Asberg lies in der ersten Hälfte keinen großen Chancen für die Schwafheimer zu. Kurz nach dem Seitenwechsel konnte Tim Schulz (46.) auf 3:0 erhöhen und er schoss auch das 4:0 (77.).

Rot Weiß Moers - TV Asberg 1:1

Was war das? Nur 1:1 beim Fastabsteiger. Wieder ein Rückschlag, der so nicht eingeplant war. Erst in der Nachspielzeit konnte Christian Kanzok die totale Blamage verhindern. Jungs, ihr habt es immer noch in eigener Hand, den Aufstieg zu schaffen.



Bei strahlendem Sonnenschein fiebern die Fans gegen den GSV mit.

TV Asberg - SV Alemannia Kamp II 1:0

Über 90 Minuten ein Kampfspiel, in dem am Ende der TV Asberg als glücklicher Sieger den Platz verließ. Beide Mannschaften waren nicht in der Lage, das Spiel zu kontrollieren, und so ging es hin und her ohne klare Torchancen. Erst in der 52. Minute schoss Matthias Kadir Bayrak das erlösende 1:0. Mit viel Glück und Geschick wurde dieser Vorsprung über die Zeit gerettet. Durch die Niederlage des Tabellenführers DJK Lintfort beim FC Rumeln Kaldenhausen mit 3:1, konnte Asberg die Tabellenführung wieder übernehmen.

TV Asberg - TB Rheinhausen 1:0

Wieder ein Gegner aus dem unteren Teil der Tabelle und wieder nur ein Zittersieg. Warum tut sich die Mannschaft immer gegen vermeintlich schwache Teams so schwer? Die Partie gegen TB Rheinhausen war über 90 Minuten zerfahren, die Mannschaft des TV Asberg konnte nicht überzeugen. Robert Domann erlöste die Elf mit seinem Tor (52.) zum 1:0. Weiter Tabellenführer.

SV Haesen Hochheide - TV Asberg 1:7

Kaum wiederzuerkennen. Die Elf um Trainer Benjamin Reetz legte los wie

die Feuerwehr. Haesen war nicht im Stande, Paroli zu bieten. Viele klare Torchancen, die zuerst leider nicht genutzt wurden. Dann ging es in schöner Regelmäßigkeit los.

0:1 Marius Dyka (20.), 0:2 Robert Domann (25.), 0:3 Matthias Kadir Bayrak (32.) und wieder Marius zum 0:4 Halbzeitstand (44.). Nach dem Wechsel wurde Christian Kanzok eingewechselt, der sich prompt mit dem 0:5 und 0:6 (47. Und 55.) dafür bedankte.

Nach dem Anschlusstreffer der Gastgeber stellte Marius (88.) mit seinem dritten Treffer zum 1:7 den Endstand her.

TuS Asterlagen II - TV Asberg 0:0

Nach einem tollen Spiel muss scheinbar immer ein grottenschlechtes herhalten. Kaum nennenswerte Chancen, kein vernünftiges Passspiel, kein aufbäumen. Die Mannschaft war gegenüber der letzten Partie einfach nicht wiederzuerkennen. Letztlich konnte man mit dem einen Punkt noch zufrieden sein

TV Asberg - DJK Lintfort 0:4
Was für ein Paukenschlag, diese Niederlage warf uns von Platz 1 auf Platz 3 zurück. Die Lintforter spielten das, was wir uns von unserer Mannschaft erhofft hatten. Wir fanden einfach nicht den Weg, gegenzu-

halten. Die DJK bestimmte über weite Strecken das Spiel und kam folgerichtig in der 26. Minute zur verdienten Führung. Nun wollte man seitens der Asberger schnell zum Ausgleich kommen, aber die Lintforter vermochten keine 4 Minuten nach dem 1:0 mit dem 2:0 kontern. Nach dem Wechsel beherrschte der Gast weiter das Spiel und erhöhte in der 85. Und 90. Minute noch auf 4:0. Nun war man Dritter in der abgelaufenen Saison und musste in die Relegation.

Relegation

SV Budberg III - TV Asberg 1:1

Eine spannende Partie. Zwar ging der SV Budberg schon in der 3. Minute in Führung, aber danach bestimmte der TV Asberg über weite Strecken das Spiel. Die Jungs hätten das ein oder andere Tor schießen müssen, aber leider wurden die besten Einschussmöglichkeiten vergeben. Erst in den Schlussminuten konnte Robert Domann den TV Asberg erlösen und erzielte per Kopf den Ausgleich. Damit hat der TV Asberg erstmals im Spiel der Relegation nicht verloren.

TV Asberg - GSV Moers III 1:0

Die Vorzeichen standen gut für den TV Asberg. Im zweiten Spiel der Relegation zwischen dem GSV Moers III und SV Budberg II trennten sich beide Teams ebenfalls mit 1:1. Damit musste im Spiel TV Asberg - GSV Moers die Entscheidung fallen. Der A-Ligist vom GSV schien in dieser Partie nicht den Ernst der Lage zu erkennen. Sie agierten pomadig, ja sogar unbeholfen. Das spielte dem TV Asberg natürlich in die Karten. Offensiv mit viel Power versuchten die Asberger schnell die Entscheidung zu erzielen. So kam es dann auch: Tim Schulz konnte eine Hereingabe nutzen und mit dem Kopf das 1:0 erzielen. Danach verflachte die Begegnung. Der TV Asberg spielte sein Spiel und ließ nichts anbrennen. Ab der 52. Minute wurde es noch mal eng. Ein Zweikampf zwischen Matthias Kadir Bayrak und seinem Gegenspieler endete mit einem Foul und der roten Karte für Matthias. Nun mussten noch mehr als 30 Minuten in Unterzahl abgespult werden, was der Mannschaft letztendlich auch gelang.



Neue Saison - Aufstieg in die Kreisliga A - neue Spieler – Erwartungen

Endlich wieder Kreisliga A. Nach der gelungenen Relegation mit dem Aufstieg in die Kreisliga A haben einige Spieler den Verein verlassen, aber auch einige den Weg nach Asberg gefunden.

Abgänge: Christian Kanzok, Dirk Langenheim, Kevin Maas und Kevin Kontermann Karriereende, Maurice Preckel eigene Zweite, Markus Gollner DJK Lintfort, Nico Grutza Studium.

So kamen vom Nachbarn MSV Moers Abdelaziz Zenzoul, Thomas Wilbers, Julian Steinitz, Sven van Dyck, André Hüsken und Danilo Serra sechs Spieler an die Asberger Straße. Mit ihnen hofft der Trainer die Saison positiv zu gestalten. Mit Abdelaziz kommt ein erfahrenerer, abgeklärter, sehr guter Spieler, der zwar schon seine Jahre auf dem Buckel hat, aber den Jungen und auch den Alten im Team sicherlich hilfreich zur Seite

stehen wird. Julian Steinitz, ebenfalls ein erfahrener Mann, der die Hintermannschaft stabilisieren hilft. Dazu gehören natürlich auch der Keeper, Thomas Wilbers, der Außenverteidiger Danilo Serra sowie der defensive André Hüsken und der offensive Sven van Dyck. Mit dieser Mannschaft erhoffen wir uns natürlich den Verbleib in der Kreisliga A.



Abdelaziz Zenzoul



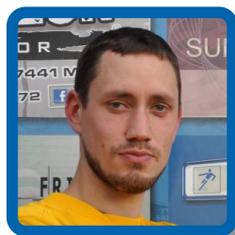
Thomas Wilbers



Julian Steinitz



Danilo Serra



André Hüsken



Sven van Dyck

120 Jahrfeier TV Asberg

Am 1. Juli feierten der TV Asberg, die Bürgergemeinschaft und der Obst- und Gartenbauverein Moers Asberg zusammen ein Sommerfest. Trotz widriger Wetterverhältnisse kamen einige Besucher, um sich die Vorführungen der einzelnen Abteilungen des TV Asberg anzusehen. Bürgermeister Christoph Fleischhauer kam ebenfalls vorbei, um dem TV Asberg zu gratulieren.

Die Zuschauer konnten sich an den Vorführungen der Kung Fu Abteilung um Detlef Leppkes, ein Bild von dieser Sportart machen. Auch die Turnriege stellte sich mit der Zumba Vorführung nachhaltig vor. Einige Zuschauer nahmen begeistert daran teil. Tolle Werbung für diese Abteilungen. Gemischte Teams der Hand-

baller die ein vereinseigenes Turnier auf dem Rasenplatz spielten, zeigten hier den Reiz und den Spaß an diesem Sport nachdrücklich. Danach waren die Jugendspieler mit einem Spiel an der Reihe. Die Jungs zeigten, dass sie schon richtig gut Fußball spielen können, zur Freude der Zuschauer und Eltern.

Dann das Highlight der Veranstaltung: Das Abschiedsspiel von Christian Kanzok

In den Profiligen dieser Hemisphäre laufen Spielerverträge in der Regel zum 30.06. eines Jahres aus. Reges Treiben im Hintergrund, Berater, die für Transfers sorgen und teilweise auch Spieler, die ihren eigenen Wech-

sel forcieren sind eher die Regel, als die Ausnahme zu dieser Zeit. Bei einem Spieler, obgleich auch ein paar Meter entfernt von den Topligen, war dies schon immer anders.

Christian 'Katsche' Kanzok hat sich nie verabschiedet. Das Namensschild in der Kabine ist noch in alter Rechtschreibung geschrieben, die Bank ein wenig durchgebogen.

Seit 1999 schnürt Christian die schwarzen Adidas-Treter für den Turnverein aus Asberg. Eine Seltenheit in Zeiten, wo Spieler teilweise mehr Vereine in ihrer Vita haben, als Unterhosen im Schrank. Seit 1999 spielt Katsche also für die erste Mannschaft des TVA. Viel erlebt und gesehen hat er in dieser Zeit.



Drei Aufstiege und ebenso viele Abstiege kennzeichnen die 18 Jahre Seniorenfußball des Christian Kanzok. Zweimal wurde der Hallenstadtpokal in dieser Zeit gewonnen und einmal, bei der einzigen Austragung, wurde auch der Sommerstadtpokal in den Himmel an der Asberger Straße gereckt. Gefühlt 700 Spiele mit dem Asberger Wappen auf der Brust hat er absolviert und dabei auch das ein oder andere Tor erzielt. Die erfolgreichste Saison war die Saison 2007/2008, als er Torschützenkönig in der Bezirksliga wurde. In diesem Zusammenhang bitten wir von Kommentaren abzusehen, die sich damit beschäftigen wie oft Katsche das Tor NICHT getroffen hat. Wie die Zeit so spielt, wird auch ein Katsche nun mal leider nicht jünger und daher ist vor geraumer Zeit der Entschluss gefasst worden, dass die gerade abgelaufene Saison seine letzte sein soll. Diese Entscheidung wurde gemischt aufgenommen (sehr erfreut und hocheifrig). Die Mannschaft überlegte sich seinem dienstältesten Spieler als Abschied den langersehnten Wiederaufstieg in die Kreisliga A

zu schenken, und warf dafür sogar die Angst vor der Relegation über Bord. *In Wirklichkeit wollte man Katsche einfach noch einmal 2 Spiele extra gönnen; Verlängerung quasi!*

Wie man so schön sagt: „*Man soll aufhören, wenn es am Schönsten ist.*“, endet dann mit dem heutigen Tag Katsche's Senioren-Fußballkarriere. Wie es sich gehört für einen derart verdienten Spieler, ein warmer Händedruck und rührende Worte wären nicht gerecht, verabschiedet sich Christian Kanzok mit einem Abschiedsspiel.

Heute um 16:00 Uhr ertönt der letzte Anpfiff, wenn sich eine Katsche Allstar Mannschaft und die erste Mannschaft des TVA gegenüberstehen.

Team Katsche ist gespickt mit alten Weggefährten und kann auf die Dienste von unter anderem Christian Novak, Olaf Hellgrewe, Massimiliano de Martino, Massimo Piras, Abdel Zenzoul und Marcel Martin Gomez, um nur einige zu nennen, zurückgreifen.

Betreut wird das Team von Uwe Ansoerge und Michael Prigge. Die Erste tritt mit einem leicht dezimierten Angebot auf, teilweise sind Verletzte oder Verhinderte zu beklagen, aber auch der ein oder andere Neuzugang wird heute zum ersten Mal das blau-gelbe Jersey überstreifen.

Für Speis und Trank ist ausreichend gesorgt und ab 19 Uhr werden sogar noch die Ohren verwöhnt, geht das Abschiedsspiel doch nahtlos in die 120 Jahr Feier des Gesamtvereins über.

Wem das nicht ausreichend Gründe sind um spätestens ab 16 Uhr die Asberger Alm als Ziel ins Navigationsgerät einzutippen, der möchte bitte unsere Seite dislikern! Also, auf geht's, ein letztes Mal 'Christian Kanzok - Fußballgott'!

PS: Katsche hält es mit dem alten Trude Herr Klassiker „*Niemals geht man so ganz*“ und bleibt uns ab der kommenden Saison in der Funktion des Teammanagers erhalten! Hierüber sind wir sehr froh und dankbar.

WWW.ENNI.DE

ENNI
Energie & Umwelt Niederrhein
... einfach leichter leben!

Leben Sie leichter!

Mit ENNI – Zukunft inklusive

Vertrauen Sie auf sichere, leistungsfähige und umweltbewusste Energieangebote. ENNI Energie & Umwelt garantiert eine zukunftsorientierte Energieversorgung in unserer Region und durch Engagement in Kunst, Kultur und Sport darüber hinaus Vielfalt und Lebensqualität.

WEITERE INFOS
0800 222 10 40
(kostenfrei)

Rückrundenbericht der 2. Mannschaft des TV Asberg

Nach einer zufriedenstellenden Hinrunde wollten wir natürlich auch die Rückrunde erfolgreich gestalten, um unser Ziel, den Aufstieg, welcher sich nach einem etwas holprigen Saisonstart als machbar herauskristallisierte, erreichen zu können.

Der Rückrundenstart glückte uns dann mit einem ziemlich souveränen und unspektakulären 6:0 Auswärtssieg über die zweite Mannschaft des OSC Rheinhausen.

Auch in der darauffolgenden Woche konnten wir auf heimischem Terrain gegen die Kicker aus Rheinkamp überzeugend mit 5:0 gewinnen und uns somit für die Schmach aus der Hinrunde revanchieren.

Nun stand für uns ein wegweisendes und brisantes Auswärtsspiel gegen die zweite Mannschaft des Rumelner TV an. Nicht nur abseits des Spielfeldes knisterte es spürbar, sondern auch auf dem Feld ging es hoch her und beide Mannschaften schenkten sich nichts. Durch einen saftigen linken Hammerstrahl unseres Hasen gingen wir verdient in Führung und konnten noch weitere Treffer nachlegen, sodass am Ende ein 4:1 Erfolg stand.

Offensichtlich beeindruckt von unserer starken Form, traten unsere Gegner für das nächste Wochenende, die Reserve des ESV Hohenbudberg, gar nicht erst an, sodass das Spiel für uns lediglich 2:0 gewertet wurde und wir unser Torkonto nicht



weiter aufbessern konnten. Dafür gelang uns am nächsten Spieltag ein knapper aber verdienter und vor allem wichtiger 1:0 Sieg gegen die dritte Truppe des FC Rumeln-Kaldenhausen auf unserer Asberger Alm. Schon zwei Tage später stieg das nächste Spiel zu Hause gegen TV Kapellen II. Relativ solide aber unspektakulär gewannen wir 5:1. Wie jeder weiß, aller guten Dinge sind drei und somit konnten wir auch das dritte Heimspiel in Folge gewinnen. Gegen die dritte Mannschaft des Erzrivalen aus dem Scherpenberger Busch gewannen wir 5:0. Doch auch auswärts machten wir in der Woche darauf eine gute Figur und gewannen gegen den SV Neukirchen II mit 7:1, sodass wir zusammen mit unserer entzückenden Damenmannschaft und Teilen der ersten Mannschaft voller guter Laune in den Mai tanzen bzw. taumeln konnten. Einen kleinen Dämpfer erlitt unser Optimismus, als wir im Heimspiel gegen die SuS Rayen nicht über ein enttäuschendes 0:0 hinaus kamen. Somit waren wir auf Patzer der III. Mannschaft aus Homberg, die noch gegen zwei Mannschaften aus der

oberen Tabellenhälfte spielte, angewiesen. Doch beide Spiele konnten die Homberger für sich entscheiden, sodass wir neidlos anerkennen mussten, dass es für uns trotz einer guten Saison nur für den zweiten Platz reichen würde und wir anstatt der Meisterschaft und eines direkten Aufstieges in die Relegation mussten. Eigentlich auch nicht tragisch, da wir ja mit einer komplett neuen Mannschaft in die Saison gestartet waren und schon einen tollen Job gemacht hatten.

Schwach war jedoch das, was sich teilweise in den nächsten Wochen ereignete. Die Trainingsbeteiligung war für unsere Ansprüche miserabel, vor allem im Hinblick auf die bevorstehende Relegation, mit der wir uns eigentlich noch für eine tolle Saison belohnen konnten. Kein Wunder also, dass wir die letzten beiden Saisonspiele gegen vermeidlich schwache Gegner nur mit zwei Unentschieden bestritten. Dennoch war die Mannschaft sehr motiviert und größtenteils fokussiert. Es ergab sich eine eigentlich recht gute Ausgangsposition, da zwei von den drei Relegationsteilnehmern aufsteigen konnten.

Im ersten Spiel ging es für uns gegen die Zweite des SC Scherpenberg, die in den Medien bereits als großer Favorit auserkoren wurde und sich selber auch relativ überlegen fühlte, was man von den Scherpenbergern ja eigentlich gewohnt ist. Für solch ein Spiel brauchte es keine extra Motivation.

Wir erwischten zu Hause den perfekten Start und gingen durch einen klasse Spielzug in Führung. Das Spiel wog hin und her und leider kassier-

ten wir durch eine Ecke den Ausgleichstreffer. Doch auch nach der Pause konnten wir durch einen Elfmeter er-neut in Führung gehen. Was jedoch danach passierte war teilweise Pech, aber zum größten Teil eigene Unbeherrschtheit und Undiszipliniertheit, die uns doch noch den Sieg kosten sollte.

Nach einer völlig unnötigen und dummen gelb-roten Karte fingen wir uns den erneuten Ausgleichstreffer. Danach gab der Schiedsrichter noch eine gelb-rote Karte, die jedoch sehr umstritten und nicht auf mangelnde Disziplin, sondern einen engagierten Zweikampf zurückzuführen war. Sei es wie es sei, wir, die noch auf dem Platz standen, warfen alles in die Waagschale, besonders unser starker Keeper, der einen Elfmeter entschärfen konnte. Trotzdem fingen wir uns letztendlich noch kurz vor Schluss den Treffer zum 2:3 Endstand und unser Captain handelte sich noch die 5. gelbe Karte ein, sodass auch er uns nicht im wichtigen Relegationsspiel gegen Menzelen zur Verfügung stand. Als wäre das nicht schon bitter und schlimm genug, hielt es ein Spieler aus unseren Reihen noch unbedingt für nötig, dem Schiedsrichter seine Meinung zu seiner Leistung in völlig unangebrachter Wortwahl darzulegen, sodass uns ein weiterer wichtiger Spieler fehlte. Kein Wunder also, dass die Mannschaft nicht nur wegen der knappen Niederlage, sondern auch aufgrund der Personalsorgen, die sich für das alles entscheidende Relegationsspiel ergaben, sehr geknickt war.

Doch es gab natürlich noch Hoffnung, da uns aufgrund des besseren Torverhältnisses eigentlich ein Unentschieden gegen den dritten Relegationsteilnehmer aus Menzelen reichte und wir personelle Unterstützung durch Manuel Austen und André von Zabiensky erhielten. Auswärts mussten wir nun gegen Menzelen ran, die sich natürlich noch Chancen ausrechneten und wie sich zeigen sollte, auch sehr entschlossen zu Werke gingen. Früh mussten wir auf André verzichten, der sich bereits in den ersten Minuten eine Verletzung zuzog. Die Gegner machten uns durch ihre Entschlossenheit und ihren Kampf



Sie haben einen Wunsch? Dann warten Sie nicht auf die gute Fee. Wir helfen Ihnen schnell und unkompliziert.

Ihre Geschäftsstelle Asberg

Römerstr. 426a, 47441 Moers
www.volksbank-niederrhein.de

Rufen Sie uns an und vereinbaren Sie noch heute einen Termin: 02841 143 0.





das Leben schwer und gingen verdient in Führung, doch es sollte noch schlimmer kommen. Kurz vor der Halbzeit verletzte sich nicht nur Manuel, sondern Menzelen konnte zudem noch auf 2:0 erhöhen. Alles lief gegen uns, doch wir nahmen uns noch viel für die zweite Halbzeit vor, da uns ja ein Unentschieden bereits reichen würde.

Wir kamen nun besser ins Spiel, aber konnten den erhofften frühen Anschlusstreffer nicht erzielen. Doch 10 Minuten vor Schluss sollte der Knoten platzen und uns gelang doch noch der Anschlusstreffer. Wir setzten nun alles auf eine Karte, um mit dem Ausgleichstreffer doch noch den Aufstieg

schaffen zu können, doch es sollte nicht sein. Wir verloren trotz der lautstarken Unterstützung unserer Mädels 2:1 und verpassten somit den Aufstieg, was uns verständlicherweise in ein mentales Loch fallen ließ.

Doch nach ein paar Wochen ging bereits die Vorbereitung für die kommende Saison los, für die wir uns erst recht viel vorgenommen haben, um diesmal den Aufstieg perfekt zu machen. Wir alle sollten besonders aus den Relegationsspielen Lehren ziehen und die Fehler, die uns den Aufstieg kosteten, vermeiden. Der Großteil der Mannschaft blieb bestehen und wurde durch gute und

motivierte Spieler, die entweder neu oder aus der ersten Mannschaft zu uns kamen, um uns bei unserem Vorhaben des Aufstieges zu unterstützen.

Es herrscht eine gute Stimmung in der Truppe und auch die ersten drei Saisonspiele konnten wir bereits für uns entscheiden und unserer Rolle des „absoluten Topfavoriten auf den Aufstieg“, der uns von anderen Mannschaften aus der dritten Gruppe der Kreisliga C zugeschoben wurde, gerecht werden. Es wird noch ein langer schwieriger Weg für uns, doch wir sind alle entschlossen und guter Dinge, dass wir am Ende unser gestecktes Ziel erreichen können.

Julian Hötzel

Bericht der Damenmannschaft



Daniel von Sarnowski - Denise Niedzwiedz - Janina Lamberti - Alexandra Polzin - Annika Steffes - Sueheyla Erdeger - Emily Tursic - Lisa Wirtz - Rosa Kreider - Marcella Picozzi - Analena Walden - Laura Egler - Trainer Andreas von Sarnowski. Knieend: Christina Weber - Sarah Spitz - Shirin Keplin - Lea Weidenbruch - Jana Weickart - Kathrin Kohnert - Jasmin Hötzel - Vivian Hauptmann - Nina Moritz - Anna Keßler

Erste gemeinsame Saison, erste Meisterschaft, erster Aufstieg – das ist die, im wahrsten Sinne des Wortes, meisterhafte Bilanz unserer Asberger Damenmannschaft. Dass wir auch als neu gegründetes Team eine gute Rolle in der Liga spielen könnten, ließ sich bereits zu Saisonbeginn erkennen, da sich erfahrene und motivierte Spielerinnen in Asberg zusammen fanden und sehr schnell zu einer verschworenen Einheit wurden. Dieser Teamgeist war über die gesamte Saison hinweg unser wohl größter Trumpf, vor allem in den entscheidenden und umkämpften Spielen wie zum Beispiel gegen Borussia Veen, Preußen Vluyn und den GSV Moers.

Allerdings gab es in der Saison auch mal schwierigere Zeiten, wenn das Verletzungspech zuschlug oder Spielerinnen durch ihre Arbeit verhindert waren. Das machte es zeitweise schwierig, elf Leute zusammen zu bekommen und es erwies sich teilweise als ungewohnter Luxus, neben der Startelf noch drei Auswechselspielerinnen auf der Bank zu haben. Deshalb war es keineswegs selbstverständlich, dass wir die Meisterschaft und den damit verbundenen Aufstieg in die Bezirksliga auf so souveräne Weise erreichten: In 21 aller 24 Ligaspiele, gingen wir als Sieger vom Platz, dreimal wurden Punkte geteilt und als einziges Team der Liga waren

wir in der gesamten Spielzeit ungeschlagen! Mit einem Torverhältnis von 183:13 bildeten wir mit Abstand die beste Defensive und Offensive. Jana wurde mit 67 (!) Toren Torschützenkönigin, direkt gefolgt von Sueheyla mit 33 Toren – kann man als Innenverteidigerin mal so machen. Zusammen mit den Herrenmannschaften haben wir am Ende der letzten Saison auch mehrmals ausgiebig gefeiert – an dieser Stelle noch einmal herzlichen Glückwunsch an „die Erste“ zum verdienten Aufstieg! Wir möchten uns auch nochmal bei allen Beteiligten für die wirklich großartige Unterstützung und den Zusammenhalt in Asberg bedanken,



der mit Sicherheit seinen Teil zu einer erfolgreichen Saison für den Verein beigetragen hat.

Nun sind wir absolut motiviert und bereit für die neue Saison in der Bezirksliga, auch weil noch ein paar weitere Spielerinnen den Weg nach Asberg gefunden haben. Schon gegen Ende der letzten Saison kamen mit Annalena Walden und Shirin Keplin endlich die lang ersehnten Torhüterinnen dazu, außerdem Janina Lamberti, Lisa Marie Wirtz und Denise Niedzwiedz. Alle haben sich

hervorragend ins Team integriert, genauso wie Angelique Alimpic und Chantal Mielke, die in der diesjährigen Vorbereitung dazu gekommen sind. Außerdem wurde auch unser Trainerteam verstärkt: Nach ihrer schweren Verletzung wird Laura von nun an als Trainerin neben Andreas und Daniel unsere Mannschaft betreuen und Tim ist als Torwarttrainer zu unserem Team dazugekommen.

Unser gemeinsames Ziel in der neuen Saison ist es, so viele Punkte wie möglich zu sammeln und so oben in der

Bezirksliga mitzuspielen. Dass wir Fußball spielen können haben wir schon bewiesen, aber auf der letzten Saison dürfen und wollen wir uns natürlich keineswegs ausruhen, im Gegenteil. Natürlich würden wir uns sehr freuen, wenn wir uns bei den Spielen in der neuen Liga auch weiterhin auf den tollen Asberger Support verlassen können. In diesem Sinne wünschen wir allen Mannschaften und Unterstützern eine erfolgreiche Saison!

Jasmin Hötzel

Kaan Kurt – Moerser spielt sich vom TV Asberg ins Nationalteam



Der Tagesablauf von Kaan Kurt beschreibt sich anders, als der von anderen Jugendlichen in seinem Alter. Und das hat natürlich seine Gründe.

Wenn Kaan nachmittags aus der Schule nach Hause kommt, hat er noch Zeit etwas zu essen, um dann gestärkt zum Training nach Mönchengladbach zu fahren. Der Fahrservice von Borussia holt ihn vier Mal pro Woche in Moers ab und bringt ihn abends sicher nach Hause. Doch dann ist der Tag für den defensiven Mittelfeldspieler von Borussia Mönchengladbachs U17 noch nicht zu Ende, da zu guter Letzt die Hausaufgaben nicht vernachlässigt werden dürfen.

„Da schauen nicht nur der Verein, sondern auch die Verantwortlichen bei der Nationalmannschaft drauf. Bei Länderspielen fliegen extra Lehrer mit, mit denen wir den Schulstoff in der Zeit nachholen können“, erzählt Kaan, der in Moers die 9. Klasse besucht und das Gymnasium auf jeden Fall mit dem Abitur abschließen möchte.

Neben den Reisen nach Portugal und Spanien zu den Länderspielen der U16-Nationalmannschaft, die er als Kapitän aufs Feld führt, trug er auch die Verantwortung als Spielführer in

Borussias U16.

Zur Winterpause in die U17

Dort machte Kaan mit guten Leistungen ebenfalls auf sich aufmerksam, so dass er zur Winterpause in die U17 „hochgezogen“ wurde und schon seine Erfahrungen in der B-Jugend-Bundesliga-West sammeln durfte. In der kommenden Saison möchte er mit seinem Team unter die Top Drei der Tabelle und es Mannschaften wie Borussia Dortmund, Schalke 04 oder den 1. FC Köln so schwer wie möglich machen.

Angefangen hat seine noch junge Fußballlaufbahn beim TV Asberg. Dort wurde er von einem Scout von Schalke 04 gesichtet und zum U9-Training eingeladen. Von dort aus wechselte er zum MSV Duisburg, etwas näher Richtung Heimat, um vor drei Jahren den Schritt zu gehen und sich bei Borussia Mönchengladbach durchzusetzen. Dort fühlt er sich mittlerweile „richtig wohl“ und zeigt dies mit sechs Saisontoren und weiteren Torbeteiligungen auch auf dem Fußballplatz.

„Durch die Kapitänsbinde habe ich natürlich in der Hinrunde bei der U16 auch an Selbstvertrauen gewonnen und habe eine Brücke zwischen Trainer und Mitspieler gebaut. Da hat man auch eine gewisse Vorbildfunktion inne“, ist sich der 1,70 Meter große Spieler seiner Aufgabe bewusst. Eines seiner Vorbilder ist Mesut Özil, dessen Spielweise ihm schlichtweg imponiert.

Familie ist das Wichtigste

Wenn Kaan sich mal vom Fußball ablenken möchte und Zeit findet, trifft er sich gerne mit Freunden aus seiner Klasse, geht schwimmen oder ruht sich im Kreise seiner Familie aus, wie der bodenständige Moerser berichtet. Überhaupt ist seine Familie für ihn das Wichtigste im Leben. Seine Eltern und seine kleine Schwester begleiten ihn, soweit es möglich ist, zu allen Spielen und sind gleichzeitig seine Stütze und Motivation in einem.

Motiviert ist Kaan weiterhin, auch wenn er nicht zu weit in die Zukunft schauen und sich zunächst persönlich und fußballerisch weiterentwickeln möchte. Ein klares Ziel hat er im Jahr 2018 dennoch vor Augen. Der beidfüßige Moerser „möchte mit der U17-Nationalmannschaft in England nach dem Europameistertitel für Deutschland greifen“, sagt Kaan auf seine ehrliche und sympathische Art. Er ist jedenfalls auf dem besten Weg.

Quelle NRZ Daniel Holland

Das kleine Blumenlädchen

Uschi Mätzkow

Essenberger Str. 18b
47443 Moers

0 28 41
5 33 28





Spielzeit 16/17 der D4 Fußball-Jugend



Levent Kesik, Trainer C3

Wie hatte der Fußballvorstand es mal ausgedrückt? „Wir wollen nicht nur den Leistungs-, sondern auch den Breitensport fördern!“ Das ist eine nette Umschreibung unserer fußballerischen Fähigkeiten. An dieser Stelle gilt auch der Dank an Sandra und André, die sich über die Jahre hinweg um die Breitensportler aufopferungsvoll gekümmert haben. So wie sie auch bin ich als Elternteil in den Sog der Verantwortung gezogen worden. Etwas von einem schwarzen Loch hat das für mich als Trainer schon, denn das mit der Zeit als Konstante konnte ich danach vergessen. Macht man ja gerne! Zum Glück hat sich neben den Eltern, die sich um das Organisatorische kümmerten, Sefkan Tüzin, der ältere Bruder eines unserer Spieler, bereit erklärt, als Co-Trainer das Vergnügen mit mir zu teilen!

Ich möchte mich auch beim Vorstand bedanken, der sich hinter die Mannschaft gestellt hat und uns nicht nur ideell, sondern auch mit allerhand Material, wie Trikots, Leibchen und Bällen unterstützt hat.

Bei dem Wechselbad der Gefühle brauchte die D4 die ganze Saison über nicht duschen. Die Saison haben wir mit einem Achtungserfolg abgeschlossen. Nicht nur, dass die Rückrundenspiele gegenüber den Spielen aus der Vorrunde sowohl knapper als auch für die Zuschauer spannender ausgingen, wir haben sogar einige Punkte sammeln können. Auch die D4 konnte von der süßen Frucht des Sieges kosten... Sportlich gesehen haben wir eine leidgeprüfte Mannschaft, die sich charakterlich gestärkt hat... Wie wir alle wissen: Niederlagen stärken den Charakter!

Ich hatte, als ich die Mannschaft übernahm, das Ziel ausgegeben, dass wir den Teamgedanken stärken wollen. Es war nicht einfach und ich weiß auch nicht, ob wir dieses Ziel erreicht haben, aber eine Aktion bei einem der Flutlichttrainings hat mir gezeigt, dass trotz der Streitereien, Nicklichkeiten und Blödeleien etwas in der Mannschaft ist, was besonders ist. Als ein Jugendlicher in Asberg bei einem Unfall starb, haben sich die kleinen Spieler als ganz große erwiesen, als sie von sich aus eine Schweigeminute im Mannschaftskreis abgehalten haben... Wenn es drauf ankommt, klappt es! Ich habe weder davor noch danach die Mannschaft jemals so ruhig bekommen... und einen Kreis um mich herum sowieso nicht.

Wie geht es weiter? Die D4 wird in der nächsten Spielzeit größtenteils in der neu gebildeten C3 aufgehen. Einige liebgewonnene Spieler bleiben in der D-Jugend, einige neue engagierte Spieler und Eltern stoßen hinzu. Es



D

SCHILDER HARPEL

KFZ-KENNZEICHEN

Mühlenstraße 21 • Moers
direkt am Straßenverkehrsamt

0 28 41 - 2 57 91

wird spannend. Die Kinder und Jugendlichen kommen in ein interessantes Alter, was für die Teamleitung nicht immer einfach sein wird, doch wir sind zuversichtlich, dass wir eine gute Zeit verbringen werden. Ich denke, wir werden fußballerisch einen Schritt nach vorne machen und sowohl die Spieler sportlich individuell fördern, als auch den Teamgeist stärken.

Die Umwälzungen rund um den TV Asberg haben wir natürlich auch auf dem Schirm. Wir freuen uns auf den Umbau der Platzanlage in eine moderne Arena mit zeitgemäßem Bodenbelag.





Vorstellung André Ferber - Trainer der E3 Fußball-Jugend



Hallo Zusammen!

Mein Name ist André Ferber und ich trainiere seit Mitte des Jahres die neugegründete E3 (2007er Reserve). Ein Team, das zum größten Teil zusammengewürfelt ist / war (Kids von anderen Vereinen sowie auch 2 Straßenkicker und einigen, die erst ein halbes Jahr beim TV Asberg aktiv dabei sind). Am 10.06. konnten wir in einem Testspiel beim TuS 08

Rheinberg unser Debüt geben, welches wir auch mit 11:5 für uns entscheiden konnten. Es folgten innerhalb von 5 Wochen meist erfolgreiche und stets torreiche Spiele (innerhalb von 5 Spielen durfte sich jedes Kind mindestens einmal in die Torschützenliste eintragen!). Gegen Meerfeld I+ II, Fichte Lintfort, SV Schwafheim, Alemannia Kamp und GSV Moers. Mit fairem Auftreten, Leidenschaft, gutem Fußballspiel, Spaß und vielen

Toren haben wir stets eine würdige Visitenkarte vom TV Asberg hinterlassen. Mit jedem Spiel wurde die Mannschaft mehr zusammenschweißt, so dass wir momentan mit 13 gut eingespielten Fußballkids in die Saison starten können. Wir freuen uns auf die kommenden Aufgaben, die uns in der Meisterschaft und bei Turnieren erwarten.

TV Asberg E3 2017/18

Die F1 Fußball-Jugend

Die F-Jugend Kicker des TV Asberg starten am 9.9. in die neue Saison. Sehr gefreut haben sich die Trainer und Spieler über neue Trainingsanzüge, die von der Rhein-Ruhr Terminal GmbH (RRT) gesponsert wurden. So gut ausgerüstet treten die Nachwuchsfußballer in der Kreisklasse 1 an. In einer kleinen Meisterschaftsrunde mit Hin- und Rückspiel, die bis Anfang Dezember ausgespielt wird, steht der Spaß absolut im Vordergrund. Im Frühjahr 2018 werden die Spielgruppen neu zusammengestellt. Obwohl die Kicker erst 7/8 Jahre alt sind, spielen viele schon 3 bis 4 Jahre aktiv und mit Freude Fußball.





Wilde Kerle Asberg – next Level



Zur Saison 2016/2017 stand für die Jungs des 2009er Jahrgangs der Sprung von den Bambinis in die F-Jugend an. Endlich richtige Meisterschaftsspiele und ein kleiner Ligabetrieb. Wo genau die Jungs von der Spielstärke anzusiedeln waren, war aber zunächst nicht so zu bestimmen. Also meldeten wir sie erst einmal F3 an, schließlich sollten sie ja auf jeden Fall den Spaß am Kicken behalten und nicht jede Woche abgeschossen werden. Ziemlich schnell war aber klar, dass das nicht der Fall war. Oft mussten wir eher den Wind aus den Segeln nehmen, um unsere Gegner nicht völlig zu überfahren. Auch die Jungs sollen ja den Spaß am Fußball behalten.

Den Spielplan der Wilden Kerle füllten wir mit Freundschaftsspielen und Turnieren auf, so dass alle auf ihre Spielanteile kamen und wirklich regelmäßig und oft gekickt werden konnte. Nichts trainiert die Kids besser als spielen, spielen, spielen.

Um einige Highlights zu nennen: In der Halle kickten wir neben unserem eigenen Turnier z. B. in Viersen und bei unseren Freunden in Kempen. Auch an einem Turnier in Venlo, beim SV Blerick, haben wir in dieser Saison teilgenommen. Das war schon eine tolle Erfahrung für die kleinen Asberger. Ein besonderes Turnier ist

für uns jedes Jahr der Kuhle Cup vom SW Alstaden. Allein die Begrüßung und das Einlaufen aller Mannschaften und das gemeinsame Starten lassen von unzähligen schwarzen und weißen Luftballons vor dem Beginn des Turniers ist bereits ein Highlight für die vielen kleinen Kicker. Die kleinen Pokale, die jedes Kind zum Abschluss bei der Siegerehrung erhält, sind auch immer etwas ganz besonderes.

Was alle Events gemein haben, ist neben dem Spaß an Sport und Spiel, gemeinsam mit vielen gleichgesinnten Teams tolle Erlebnisse zu teilen. Mit vielen Mannschaften verbindet uns mittlerweile bereits ein tolles, freundschaftliches Verhältnis. Unter dem Motto „Asberg & Friends“ veranstalteten wir, wie in den Vorjahren auch, unsere eigenen Turniere. Unser Saisonabschlussturnier 2018 wird am 30. Juni stattfinden. Wir heißen alle fußballbegeisterten Zuschauer hierzu herzlich willkommen.

Fußballerisch haben die Jungs sich prima entwickelt, aber

auch als Team sind wir immer weiter und besser zu-sammengewachsen. Da „kämpft“ jeder für jeden.

Besonderes sportliches Highlight war sicherlich das „Endspiel“ auf dem eigenen Turnier im Juli 2017, als sich wirklich alle Jungs gegen die F-Jugend des Hamborn 07 gestemmt haben, die in den Gruppenspielen doch extrem ergebnisorientiert, teilweise sogar grob aufgefallen waren. Deshalb drückten Homberger, Kempener und Nettetaler Spieler und Fans auch den Asberger Jungs in diesem Spiel kräftig die Daumen. Für uns als Trainer war es sehr schön zu erleben, dass sich Teamgeist und faires, ehrliches Fußballspiel auch gegen solche Gegner durchsetzen kann: Kompliment an unsere Jungs.

Und feiern können die Wilden Kerle auch. Bei tollem Sommerwetter und Partymusik unter anderem von Lorenz Büffel feierten die Jungs schon wie die ganz Großen.

Ein großes Kompliment möchte ich an dieser Stelle auch den Eltern unserer Jungs aussprechen. Danke für eure tolle Unterstützung über die ganze Saison hinweg. Auch ihr habt dazu beigetragen, dass wir zu einem richtig tollen Team zusammengewachsen sind.

Wir Trainer freuen uns riesig, mit den Jungs ab September in der Kreisklasse Gruppe 1 antreten zu dürfen und wünschen uns wieder viele tolle Spiele / Abenteuer mit unserem Team.

In der neuen Saison werden uns Phil Both und Mika Jansen weiter verstärken. Luka Vlaovic spielt bereits seit Januar für den TV Asberg.

*Holger Kirchberg, Trainer F1
Christian Kanzok und Andreas Müller, Co-Trainer*





Team 2008 beendet die F-Jugend - auf in die 'E'

Das zweite Jahr F-Jugend hat das Team 2008 weiter vorangebracht. Das Trainerteam Tanja Güllich, Michael Vergari, Michael Balke und Matthias Maslaton blicken auf ein gutes Jahr zurück. Unsere 24 Kinder haben sich sehr gut weiterentwickelt und wir haben es geschafft mit zwei Teams am Spielbetrieb teilzunehmen.

Training

Nach wie vor versuchen wir mit Koordinations- und Spielschwerpunkten sowie vielen spielenden Übungen mit Ball, die Kinder individuell zu entwickeln. Individualtaktische und erst recht mannschaftstaktische Elemente hatten in der F-Jugend, wie vom DFB vorgegeben, (fast) nichts zu suchen. So versuchen wir nach wie vor mit differentiellem Lernen z. B. mal mit kleinen Plastikbällen oder Tennisbällen durch den Parcours dribbeln und viel Straßenfußball 3-3 'Funino' die Kinder voranzubringen. Auch das Stations-training hat sich gerade wegen der Größe der Trainingsgruppe bewährt: Spielform und technisches Training finden parallel statt mit mehrfachem Wechsel. Damit kann das Techniktraining mit weniger Kindern stattfinden und zwischendurch ist immer wieder ein spielerischer Teil.

Spiele und Turniere

Begeistert ist immer wieder der gute Zusammenhalt des Teams 2008. 'Erlebnis vor Ergebnis' ist und bleibt das Motto. Kein Siegedruck. Kein

Gewinnen um jeden Preis. Möglichst gleichmäßige Verteilung der Spielzeit, auch wenn dies zu vier Niederlagen nach Halbzeitführung führt. Aber gewinnen wollen die Kinder eh. Und ein Ergebnis muss dann doch erwähnt sein. Auswärtsspiel bei der mit stärksten Mannschaft im Kreis, Hinspiel hoch verloren, sicher chancenlos, aber das ist Fußball. Irgendwie wollten die Jungs, haben gekämpft wie verrückt, haben etwas Glück gehabt und 3:2 auswärts gesiegt.

Warum war das wichtig? Wegen des Siegs? NEIN! Aber die Jungs haben an dem Tag mehr denn je verstanden, dass sie als Team, als geschlossene Einheit unglaubliches Unmögliches erreichen können. Ich hoffe eine Lehre fürs ganze Leben!

Ende Mai / Anfang Juni haben wir dann zum Abschluss der F-Jugend eine Fülle von Turnieren gespielt. Gar nicht so einfach, ZWEI Teams in ein Turnier zu bekommen, wenn man nicht der Gastgeber ist. Sicher auch ein Highlight, einem Pokal vom Vize Weltmeister Oliver Neuville überreicht zu bekommen. Zum Abschluss des Jahres gab es unser Grillfest - wegen Gewitterwarnung in der

Soccerhalle. Klasse, wie schnell alles umgeplant war!

Ausblick E-Jugend

Leider verlässt Michael Balke unser Trainerteam. Micha: DANKE für Deinen zuverlässigen und immer herzlichen Einsatz mit unsern Jungs! Wer soll denn jetzt die schwierigeren

Tricks vormachen? Danke für die perfekte Zusammenarbeit in den letzten vier Jahren.

Auch haben wir Spielerabgänge zu Profivereinen, in den Mädchenfußball (warum geht nicht 2 Teams?) oder leider auch ganz aus dem Fußball raus, zu verzeichnen. Wir wünschen euch auf eurem Weg nur das Beste und hoffen, dass ihr die Zeit im Team 2008 in guter Erinnerung behaltet. Da wir auch einige Neuzugänge haben, werden wir auch in der E-Jugend als Team 2008 trainieren und am Wochenende mit 2 Mannschaften am Spielbetrieb teilnehmen.

Trainingsseitig freuen wir uns sehr auf das 'goldene Zeitalter des Lernens'. In der E-Jugend kann man sehr große Sprünge mit den Kindern machen, da die Motivation noch höher ist als zuvor, die Aufnahmefähigkeit steigt und die körperlichen Fähigkeiten explodieren. Es sind die letzten 2 Jahre, in denen Kinder ohne Mühe ihre Koordination fortentwickeln, eine große Chance, den 'anderen' Fuß noch besser zu entwickeln. Wir freuen uns drauf.

An die Eltern

Zum Schluss ein großer Dank! Es ist super, dass ihr immer wieder mit Trikots waschen, Essen mitbringen, verkaufen, Material schleppen, Kinder abholen usw., helft.

Ohne euch ginge das Alles nicht!

Auf ins Neue Spieljahr 2017/2018, E-Jugend jüngerer Jahrgang.

Bambinis - Das Team 2011

Seit Oktober 2016 trainieren wir, Claudia Dabrowski und Anke Maslaton, eine wilde Truppe 2011er und 2012er Jungs. Nachdem unsere Jungs nach dem ersten Freundschaftsspiel März 2017 'heiß auf mehr waren', hat Thomas Braun es noch geschafft, uns als Bambini 2 in die Spielrunde nachzumelden. So haben wir mit GSV, RTV, OSC und FC Rumeln vier schöne Spielfeste ausge-

richtet. Auch der Verkauf bei unserem Heimspielfest hat dank unserer engagierten Eltern super geklappt. DANKE!

Großen Dank auch an die Firma Mastercare Medical und auch Ilja Dabrowski: Das Team 2011 hat wunderschöne Trikots gespendet bekommen. Klasse, Danke Ilja!

Da eines der Produkte mit Wundheilung durch Honig zu tun hat, ist die Biene unser Maskottchen geworden.

In unseren Trainingsplänen versuchen wir entsprechend den DFB Richtlinien einen klaren Fokus auf Koordination und ein sehr spielerisches auf Geschichten basierendes Training zu legen. Die Jungs sind mit großer Begeisterung dabei!



Ausblick

Ab Herbst starten wir als älterer Jahrgang Bambini 1 des TVA in die Spielrunde. Weiterhin gilt 'Erlebnis

vor Ergebnis'!

Im Training werden wir weiter Elemente des differentiellen Trainings einbauen, also z. B. verschiedene Bälle nutzen oder andere Hindernisse

aufbauen, um die Bewegungserfahrung noch breiter zu ermöglichen.

Wir freuen uns auf einen schönen Herbst und Winter!

Kung Fu Tai Chi Abteilung



Und manche Bewegungen, insbesondere bei dieser Form, fallen mir nicht mehr so leicht. Sprünge, tiefe Stände und die über 70 Bewegungen zeichnen diese Form aus und fordern allen Einsatz. Über 5 Stunden dauerte der Unterricht, jetzt ist es an jedem selber, zu üben und die Form zu lernen.



Außerdem gab es strahlende Gesichter in der Kindergruppe. Melina, Marvin und Manuel bestanden ihre Gürtelprüfungen und freuten sich zu Recht. Jetzt wird die nächste „Farbe“ in Angriff genommen.

Und kurz vor den Ferien gab es ja auch noch unser Jubiläumsfest. Dort traten wir mit der Kung Fu und Tai Chi Gruppe auf. Zeigten Grundtechniken, Fallschule, Faust- und Waffen- Formen sowie verschiedene Verteidigungstechniken. Wir waren so gut, dass selbst der Bürgermeister blieb und der Vorführung bis zum Ende folgte. Danke noch einmal an alle Beteiligten, besonders an Lara, die einiges einstecken musste und Manchem im Publikum Leid tat. Der böse Trainer war so hart zu ihr, aber alles noch im Rahmen.

Das Programm für die zweite Jahreshälfte: Anfang September findet unsere Fahrradtour statt. Ende September ein weiterer Lehrgang in Moers. Geplant ist noch ein Lehrgang in Solingen oder Bonn, außerdem im Dezember Gürtelprüfungen. Ja und dann ist das Jahr auch schon vorbei.

Ich wünsche allen Mitgliedern des TV Asberg einen guten Start in die zweite Jahreshälfte, Gesundheit und alles Gute...

Mit sportlichen Grüßen
Detlef Leppkes

Wie schnell die Zeit vergeht. Ist 2017 schon wirklich halb vorbei? Die Sommerferien sind um, man plant die Herbstferien und schon ist wieder Weihnachten. Aber zwischen den Ferien passiert doch so manches.



Wie üblich fanden in der ersten Jahreshälfte wieder Lehrgänge statt. Dieses Mal stand die so genannte „Lange Schwertform“ auf dem Programm. Diese Form wurde in Ungarn und Wuppertal unterrichtet.



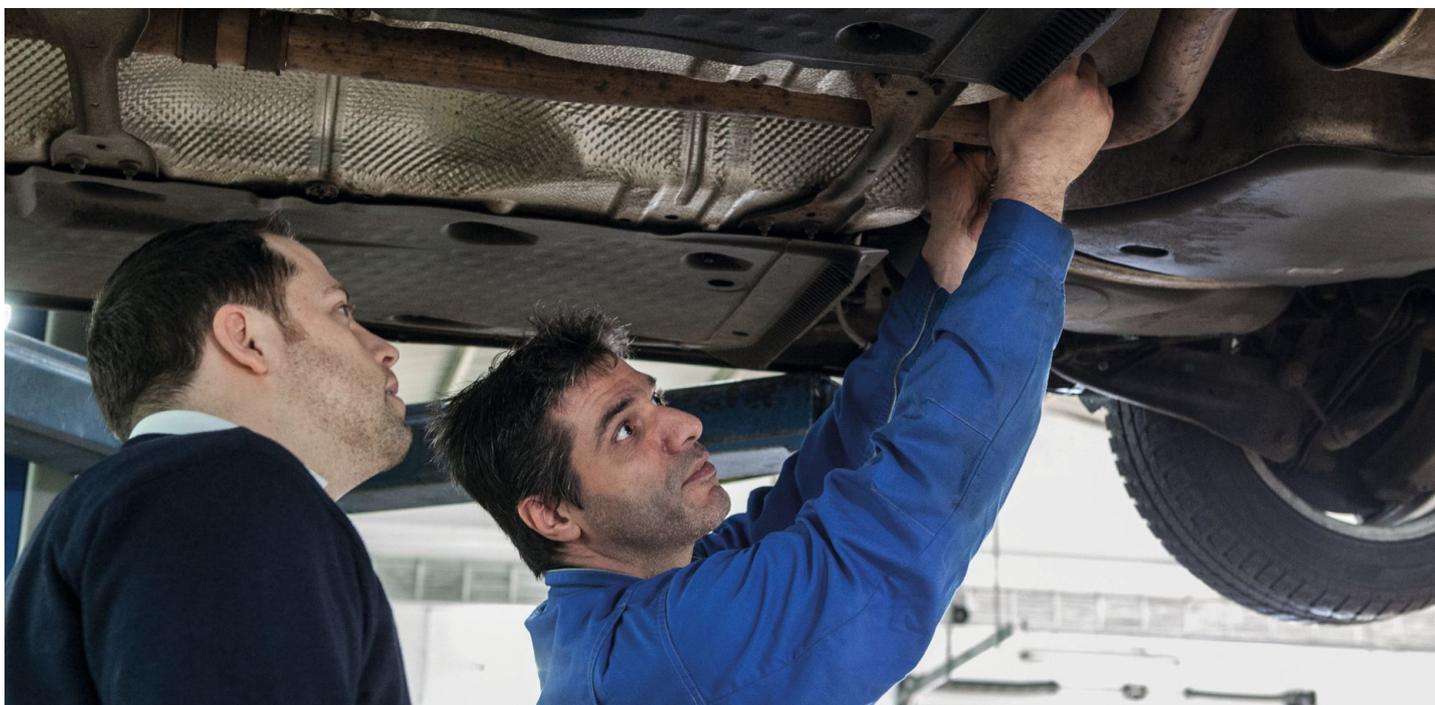
Auf besonderen Wunsch hatte ich mich entschlossen diese Form noch einmal (ein letztes Mal) zu unterrichten. Denn so langsam merke auch ich das Alter.





minrath

automobile lösungen



GÖNNEN SIE IHREM FAHRZEUG NUR DAS BESTE!

Sie sind auf der Suche nach Qualität? Auf wirklich guten Service? Auf das Beste vom Besten? Dann verlangen Sie auch für Ihr Fahrzeug das Beste: ein kompetentes Team, hochqualifizierte Mechaniker, die jeden Handgriff bis zur Perfektion beherrschen!

Denn keiner kennt Ihr Fahrzeug so gut wie wir und keiner weiß besser, was es braucht.

BRINGEN SIE IHR FAHRZEUG DORTHIN, WO ES HIN GEHÖRT!



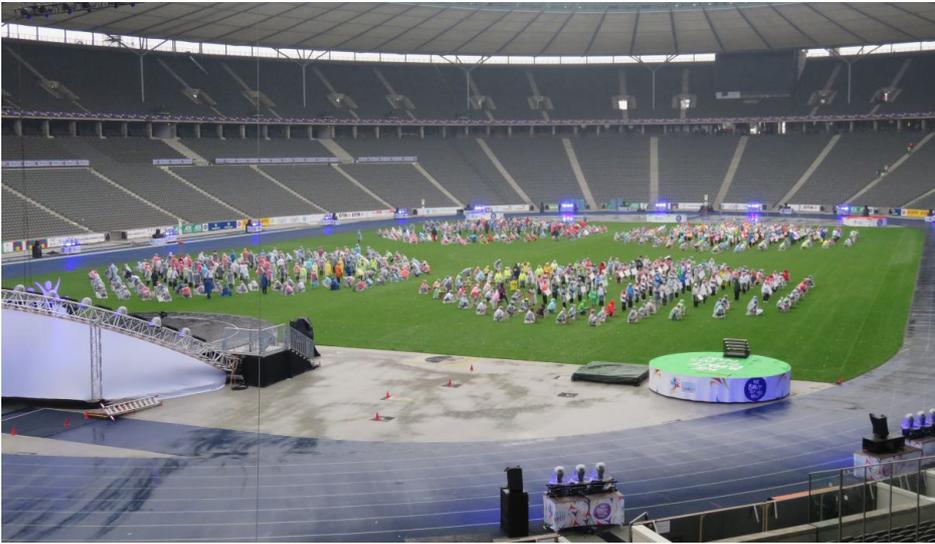
Autohaus Minrath GmbH & Co. KG

Rheinberger Straße 46+61 . 47441 Moers . 0 28 41 / 14 50
Prinzenstraße 67 . 47475 Kamp-Lintfort . 0 28 42 / 33 80
Weseler Straße 150+152 . 47608 Geldern . 0 28 31 / 9 30 40
Krefelder Straße 136 . 47226 Duisburg . 0 20 65 / 9 29 90
Hervorster Straße 111 a . 47574 Goch . 0 28 23 / 41 91 02 6

Die Minrath-Gruppe online:
www.minrath.de
www.facebook.com/minrathgruppe
www.facebook.com/minrathgruppeangebote
kontakt@minrath.de



Wie bunt ist das denn! Das diesjährige Motto vom Internationalen Deutschen Turnfest in Berlin



Das letzte Deutsche Turnfest 2005 in Berlin habe ich noch in guter Erinnerung. Die ganze Mittwoch-Gruppe war dabei, damals noch unter der Leitung von Carmen Dammers. Wir waren 15 Frauen und verbrachten gemeinsam eine Woche im Klassenzimmer in einer Schule in Berlin-Neukölln. Der Abschluss dieser tollen Woche war die große Stadiongala. Wie immer machten wir natürlich mit. Dieses Erlebnis im Olympiastadion war etwas ganz Besonderes, etwas Einmaliges.

Dieses Jahr fuhren wir leider nur mit 4 Frauen nach Berlin. Isabella Henning, Hildegard Engel, Heike Bajorat und ich, Brigitte Müller. Für Isabella war es das erste Deutsche Turnfest, wir anderen Frauen haben schon einige mitgemacht.

Zum diesjährigen Turnfest in Berlin hatten sich 80.000 Teilnehmer gemeldet und so herrschte viel Trubel in allen Bereichen von Berlin. In Bus und Bahn und in den Messehallen waren viele Sportler unterwegs. Der Sicherheitsaufwand war überall sehr groß, besonders bei der Eröffnungsfeier, die am Brandenburger Tor stattfand. Jede Tasche und jeder Rucksack wurde überprüft und jeder wurde abgetastet. So entstanden lange Wartezeiten. Die Sicherheit ging aber vor.

In diesem Jahr übernachteten wir nicht in der Schule, sondern in einem Hotel, was eine neue Erfahrung für uns war.

Ich musste feststellen, dass es im Hotel nicht ruhiger war als in einer Schule, denn in Kreuzberg ist immer etwas los. An dem Pfingstwochenende fand dort der Karneval der Kulturen statt und es wurde viel gefeiert, auch in unserem Hotel.

Heike und ich hatten uns für die Teilnahme an der Stadiongala gemeldet, so standen einige Proben auf unserem Wochenplan. Leider spielte das Wetter nicht immer mit, denn manche Probe fand im strömenden Regen statt. Die Stadiongala war dieses Jahr nicht der Abschluss des Turnfestes, sondern mal eine besondere Veranstaltung am Dienstagabend. Die Bundeskanzlerin Angela Merkel war zu Gast und sprach einige Worte zur Begrüßung und blieb sogar bis zum Schluss der Gala.

Der Regen machte eine Pause während der Stadiongala und es war eine tolle Veranstaltung. Mit 55.000 Zuschauern war das Stadion gut besucht und dabei waren auch Hildegard, sowie Isabella mit Ihrem Mann. Alle waren von der Veranstaltung begeistert.

Der Mittwoch stand ganz im Zeichen der Weiterbildung und so verbrachten Heike und ich diesen Tag in den Messehallen, da dort die Workshops stattfanden. Hildegard war in Berlin unterwegs und am Abend trafen wir uns zur Gala der besten Showgruppen wieder. Isabella fuhr mit ihrem Mann am Mittwoch wieder nach Hause. Sie

hatte reichlich Workshops besucht und viele Eindrücke mitgenommen. In 4 Jahren will sie wieder dabei sein.

Am Donnerstag konnten wir 3 Frauen den Bundestag besuchen. Die CDU-Abgeordnete Frau Kerstin Radomski hatte einen Termin mit einer Gruppe vom Niederrhein an diesem Donnerstag und wir konnten uns für die Besichtigung anschließen. Es war sehr interessant einiges vor Ort im Bundestag zu erfahren.

Am letzten Tag, den Freitag, ging eine interessante Woche in Berlin zu Ende. Wir hatten keine Termine mehr, daher bummelten wir durch die Geschäfte um Geschenke für die Lieben daheim zu kaufen. Am Abend fand im Sommergarten unter dem Funkturm die große Abschlussfeier im Freien statt. Wie viele andere fanden auch wir uns im Sommergarten ein, um dabei zu sein. Nach einem schönen Sonntag zogen mal wieder die Wolken auf. Das Programm lief gerade eine Stunde und dann kam der große Regen, was sehr schade war.

Mal wieder wurden alle nass, so war es leider bei dem diesjährigen Turnfest. Wir freuen uns schon jetzt auf das nächste Turnfest in Leipzig vom 12.06.2021 – 16.06.2021.





Die Dienstags-Frauen zur Stippviste in Bad Sassendorf

Gemeinsam wurde das Ziel, der Sälzermarkt in Bad Sassendorf, am 09.07.17 innerhalb der Gruppe ausgesucht. Bad Sassendorf ist ein niedlicher kleiner Ort in der Nähe von Soest.

Es war sehr interessant und unser Wissen wurde zum Thema Salz erweitert, wie z.B. über den Salzabbau, die Gewinnung und den Transport über die Salzstraße. Ebenso erfahren wir viel über den Salzgehalt

Sonne meinte es gut mit uns und begleitete uns den ganzen Tag. Gestärkt ging es in die Stadt und zum Sälzermarkt. Ein fröhliches Treiben herrschte bereits in den Straßen. Interessante Stände mit ausgefallenen Artikeln bestaunten wir und ließen uns hier und dort verweilen. Im Cafe Blaubeere, was ich hiermit weiterempfehlen möchte, legten wir eine Pause ein. Es gibt dort Riesentortenstücke. Super lecker!



Wir hatten uns für den Besuch des Museums und für den Sälzermarkt, der an diesem Sonntag stattfand, entschieden.

Treffpunkt war am Sonntag um 8.45 Uhr am Duisburger Bahnhof. Um 10.30 Uhr waren wir bereits in Bad Sassendorf und kamen pünktlich zur Führung im Museum „Westfälische Salzwelten“ an. Das Thema der Führung war „Salz, Sole und Moor“.

unserer Lebensmittel. Für das sogenannte Himalaya-Salz zahlen wir übrigens zu viel, da es oft als Fälschung aus Polen kommt. Es gibt sogar ein schwarzes Salz, das auf Hawaii gewonnen wird. Auf Grund des Salzgehaltes sind die Sorten sehr unterschiedlich, was wir beim Probieren schmecken konnten.

Nach der Führung wurde es Zeit für eine Pause und unseren „Hugo“. Die

Die Stärkung wurde im Kurpark später wieder abgelaufen. Viele Handwerkerstände gab es auch dort zu bewundern und das eine oder andere Stück wurde als Erinnerung gekauft.

Den Tag in Bad Sassendorf beendeten wir mit einem gemütlichen Essen im Cafe Restaurant an der Rosenau. Mit der Bahn, die an diesem Tag pünktlich war, führen wir wieder nach Duisburg. Ein schöner gemeinsamer Tag ging zu Ende.

Brigitte Müller



Berlin, wir kommen!

Nach halbjähriger Vorbereitung (Auswahl von Workshops, Hotel, Buchung von Stadiongala, Länderabend usw.), war es dann am 3. Juni soweit; wir fahren los, Richtung Berlin!

Ich als Teilnehmer, mein Mann als Begleiter und Tourist.

Am Kurfürstendamm angekommen, staunten wir erst einmal über die von uns mit großer Sorgfalt ausgesuchte Unterkunft:

AMADEUS am Kurfürstendamm
3 Sterne, 2 Etagen in einem 7 stök-

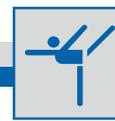
kigen Wohnhaus. Unsere „Suite“ war das **einzige** Zimmer auf diesem Gang, auf dem sich auch die Anmeldung befand, die nach 22 Uhr Feierabend machte. Somit waren wir nachts ganz alleine, auf der 7. Etage des mit alten Teppichen ausgelegten Amadeuss am Kurfürstendamm. Skuril...

Nun aber zum Internationalen deutschen Turnfest:

Ich war überwältigt - von allen und allem! Tausende von Menschen, die sich für Sport, Gesundheit, Fitness, gesunde Ernährung, Bewegung aller

Art begeistern konnten. Hunderte von Hallen, die mit verschiedensten Workshops „gefüllt“ waren. Alle Altersklassen waren vertreten. Und alle immer gut drauf; zu jeder Tageszeit, an jedem Ort, bei jedem Wetter. Es hat oft in Strömen geregnet, den Turnern macht das aber nichts, sie hopsen weiter. Respekt!

Gänsehautfeeling habe ich auch in der Airtrackhalle bekommen; stundenlang schaute ich den Kindern und Jugendlichen bei den Saltos und Flic-Flacs zu, das war der reine Wahnsinn!



Weit über 20 Stück schafften diese kleinen bzw. jungen Menschen! JA, es gab auch einen Flic-Flac-König, ich war begeistert!



Meine Begeisterung stieg von Tag zu Tag; immer wieder erlebte ich was Neues, Spannendes, Wunderschönes. Das Eilen von Halle zu Halle wurde

uns zur Gewohnheit, das Fragen nach dem Weg für uns ein Abenteuer. Mein persönliches Highlight war die Tanzstunde mit **Detlef Soost**, dem bekannten Tänzer und Choreographen.

„**Shape`n Dance**“ hieß die Stunde. Turbostraining total inkl. Tanz. Ich war

fix und fertig aber glücklich.

In diesem Sinne:

TURNFEST-IMMER WIEDER!

Zahlen und Fakten

80.000 Teilnehmer:

3.200 Vereine /11 Nationen

400 Wettkämpfe:

24 Sportarten/40.000 Gäste

600 Workshops:

18.000 Workshopplätze/200 Referenten

*Mit ganz sportlichen Grüßen,
Isabella Hennig.*

Mutter – Tochter - Stepstunde war ein voller Erfolg!

Am letzten Step-Dance-Donnerstag vor den Osterferien waren auch die Mütter herzlich eingeladen, um bei dem Sportangebot mitzumachen. Es kamen, bis auf 2 Teilnehmer, alle pünktlich um 18 Uhr in die Halle, sportlich bestens ausgestattet, doch ein wenig zurückhaltend.

Keiner von den erwachsenen Teilnehmern, hat jemals auf dem Steper gestanden. Die Stunde fing mit kurzer Aufwärmphase an, die von Titeln von Madonna begleitet wurde. Danach

ging es für die „Frischlinge“ ans Eingemachte:

BASIC, V-STEP, KNEELIFT und REPEATER, das sind so die Grundschritte in der Stepszene. Die jungen Mädels (8-13) haben die Schrittfolgen schon drauf, nun mussten die Muttis ein bisschen Durchhaltevermögen zeigen. **Und das haben sie!**

Wir haben alle gut geschwitzt, viel gelacht und getanzt; schöner kann eine Sportstunde nicht sein. Während sich die Töchter kurz erholen durften,

mussten die Mütter noch paar BOP-Übungen (Bauch Oberschenkel Po) durchführen. Das gehört einfach dazu. Durchgeschwitzt, ko, aber gut gelaunt beendeten wir die Mutter-Tochter-Einheit mit einem Cool down.

Fazit: Wiederholen erwünscht, ein Fett-Burner-Stepkurs ist in Planung.

Ich freu mich drauf!

Isabella Hennig

Step-Dance Aktion

Wir wurden eingeladen!

Die Step-Dance Gruppe im Spiegelsaal des Hauses der Familie Meier Heasters. Strahlende Gesichter kunden von einer wirklich gelungenen Aktion.

Unser herzlicher Dank geht an dieser Stelle an die Leitung des Hauses, Frau Petra Meier Heasters!

Übungszeiten der Gruppe:

Donnerstags von 18.00 bis 19.00 Uhr in der Halle der Eschenburgschule. Teilnahme ab 10 Jahre.





Ein Tag in Amsterdam



Bei schönstem Spätsommerwetter machen wir uns per Bus auf den Weg nach Amsterdam. Bei einer Grachtenfahrt genießen wir die Ausblicke auf schmale, schiefe, aber prächtige Häu-

ser. Gediegene Hausboote, alte Brücken und kleine Seitenkanäle finden unsere Bewunderung. Danach erkunden wir die Innenstadt zu Fuß. Es gibt hier tatsächlich noch einige kleine Raritätenläden. Allerdings scheint bei diesem tollen Wetter „halb Holland“ in Amsterdam zu sein. Es ist sehr voll und wir müssen gut aufpassen, hier „nicht unter die (Fahr)räder zu kommen“. Das „Anne Frank Haus“ sehen wir nur von außen, die Schlange ist so lang, dass wir bei einer Besichtigung bestimmt den Bus zurück verpassen

würden. Statt dessen genießen wir einen guten Cappuccino und Kuchen in einem Straßencafé direkt an der Herengracht. Die Amsterdamer Kirchen sind leider heute wegen Hochzeiten für die Öffentlichkeit nicht zugänglich. So laufen wir weiter durch die Grachten und genießen das Flair dieser Stadt. Abends sind wir dann doch froh, wieder die Heimfahrt antreten zu können, mit dem Résumé:

Amsterdam ist immer eine Reise wert.

Erlebnisreise nach Budapest

Seit gut 15 Jahren ist Eva in unserer Turngruppe. Sie ist gebürtige Ungarin.

Immer mal wieder sprachen wir darüber, mit ihr nach Ungarn zu reisen, um ihre Heimat kennenzulernen. Bei unserem Weihnachtsessen im letzten Jahr waren wir uns einig: jetzt muss der Plan in die Tat umgesetzt werden. Eva suchte für uns das passende Hotel aus, Reisezeit und Flug waren schnell geklärt und am Ende waren wir 7 Frauen, die sich auf die Reise begaben. Zur genauen Planung trafen wir uns in der Woche vor dem Abflug einen Abend bei Monika G. Bei leckerer Currywurstsuppe wurde die Vorfreude noch größer. Dann war es soweit: mitten in der Nacht aufstehen und mit dem 1. Flugzeug nach Budapest, wo wir von Evas' Nichte mit ungarischen Süßigkeiten empfangen wurden. Nachdem wir in dem sehr zentral gelegenen Hotel untergebracht waren, machten wir uns bei herrlich blauem Himmel auf den Weg, Budapest zu erkunden. Beim Spaziergang am Donauufer waren wir beeindruckt von dem Ausblick auf die imposanten Bauwerke, die wir in den nächsten Tagen genauer ansehen würden: das riesige Parla-

mentsgebäude, der Stephansdom, die Margareten – und Kettenbrücke, die Burg, u.s.w. Das Wetter spielte so gut mit, dass wir alle Sehenswürdigkeiten zu Fuß „abklappern“ und dabei das Flair von Budapest mit allen Sinnen genießen konnten. Eva war dabei die perfekte Reiseführerin. Unermüdet zeigte und erklärte sie uns alles und hatte wirklich auf alle Fragen eine Antwort. Nach Feierabend kamen ihre Nichte und deren Partner dazu. So ganz nebenbei lernten wir sogar ein paar Wörter Ungarisch, auch wenn man sich beim 1. Mal hören die Wörter überhaupt nicht merken kann. Die Stimmung war von Anfang bis Ende super. Ein Highlight dieser Reise war sicherlich das Abendessen in einem bootsähnlichem Fischrestaurant am Donauufer mit herrlichem Ausblick auf das beleuchtete Budapest – davon konnten wir gar nicht genug bekommen und machten Fotos ohne Ende. Am letzten Tag gingen wir noch zu Europas größter Synagoge, dort war allerdings der Andrang so groß, dass wir uns mit der Außenansicht begnügten. Zum krönenden Abschluss hatte Eva für uns einen Tisch im preisgekrönten Kaffeehaus „New York“ bestellt. Die Inneneinrichtung

dort ist einfach umwerfend. Von Klaviermusik begleitet konnten wir das Ambiente und die Köstlichkeiten dieser nicht ganz preiswerten Lokalität genießen. Am späten Nachmittag hieß es dann Abschied nehmen – von Eva, ihrer Nichte und der Stadt Budapest, die uns allen sehr gut gefallen hat und die wir hoffentlich noch mal besuchen können. Zu erwähnen wäre noch, dass diese Gruppe sehr gut harmoniert hat, immerhin betrug der größte Altersunterschied 59 Jahre. Ganz sicher kam bei dieser Reise jeder auf seine Kosten, wir haben es alle sehr genossen und sind Eva sehr dankbar, ohne sie hätte dieser Trip so nie stattgefunden.

*Dienstag-Sportgruppe
Monika Kuhn*





Herausgeber:
TV Asberg 1897 e. V.
Frank Eichholz • Oestrumer Straße 3
47441 Moers • Telefon (0 28 41) 5 61 45

Layout und Satz:
Sabine Budell
Asberger Straße 66 • 47441 Moers
Telefon (0 28 41) 60 88 511
Email: sabine@budell.name

Redaktionsanschrift:
TV Asberg 1897 e. V.
Frank Eichholz
Asberger Straße 172
47441 Moers
Telefon (0 28 41) 88 45 07

Telefon Platzanlage Asberger Straße:
Telefon (0 28 41) 88 45 07 • Fax (0 28 41) 88 41 87
Email: info@tv-asberg.de / Internet: www.tv-asberg.de
Vereinsfarben: blau-gelb

Anzeigenredaktion/-annahme:
Email: redaktion@tv-asberg.de

Redaktionsschluss: Februar 2018

Anschrift Mitgliederverwaltung:
Udo Dammers • Bergheimer Straße 24
47441 Moers • Telefon (0 28 41) 50 36 95

Wir laden ein: Einweihung des Asberger Ehrenmales am 19.11.2017.

"Die Vertreter der Asberger Vereine sagten im September 2015, dass das Ehrenmal auf jeden Fall weiter gebraucht würde. Schließlich sei es ein Ort des Erinnerns, zum Beispiel am Volkstrauertag. Deshalb versprach die Stadt Moers, es zu restaurieren."

Zum Volkstrauertag 2017 soll dies abgeschlossen sein. Dabei sollen sich das Ehrenmal und der Park davor zu einem Platz des Friedens entwickeln. "Die Fotodesignerin Andrea Zmrzak fotografiert sechs Flüchtlinge", erzählt Mechels.

Die Portraits sollen auf sechs Tafeln in den sechs Nischen des Ehrenmales befestigt werden.

Dort soll außerdem eine kurze Lebensgeschichte der Flüchtlinge zu lesen sein.

Vor dem Ehrenmal will man Mosaiktafeln verlegen, die Kinder der Asberger Kindergärten und Grundschüler mit der Holderberger Künstlerin Wilma Specht gestalten.

Auszug: Bericht RP Online 22.10.2016

Komm,
wir gehen „Schlößern“!

Schlößer

... ALLES FÜR HAUS & GARTEN

Römerstr. 19/Ecke Düsseldorfer Str. • 47447 Moers-Schwafheim • Tel.: 02841 9323-0
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9.00 - 19.00 Uhr, Sa. 9.00 - 18.00 Uhr, So. 10.00 - 12.00 Uhr
f/Gartencenter.Schloesser • www.gartencenter-schloesser.de

SOZIAL-
KAUFHAUS
FÜR ALLE!

www.tuwas-genossenschaft.de

Im Verbund der
Diakonie

tuwas

GENOSSENSCHAFT

Sozialkaufhaus:
Kronprinzenstraße 55
Tel.: 0 28 41 - 50 20 20

47441 Moers-Asberg

Polsterhalle:
Hugostraße 2
Tel.: 0 28 41 - 999 7600

Öffnungszeiten: Mo. - Fr.: 10:00 bis 18:00 Uhr • Sa.: 10:00 bis 13:00 Uhr

SUPER GUT
&
GÜNSTIG